



BETEILIGUNGSBERICHT DER GEMEINDE SATOW

2022

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Satow
Der Bürgermeister
Heller Weg 2A
18239 Satow

<https://www.gemeinde-satow.de>

Tel. 038295/734-0

Fax: 038295/734-44

Stand: 08.11.2023

Druck: 23.11.2023

Einsichtnahme bei: Gemeinde Satow
Rathaus – Zi.: 106
Herr Kähler
Heller Weg 2A
18239 Satow
Tel.: 038295/ 734 12
Mail: info@satow.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters

1. Einführung

Beteiligungsstruktur Dezember 2022 Organigramm

Gesamtübersicht der Gesellschaften

2. Immobilienwirtschaft

Kommunale Wohnungsgesellschaft Satow und Umgebung mbH

3. Ver - und Entsorgung

3.1 Zweckverband Kühlung Wasserversorgung & Abwasserbeseitigung

3.2 Zweckverband Elektronische Verwaltung in M-V

3.3 Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG

3.4 Wasser- u. Bodenverband Warnow-Beke

3.5 Wasser- u. Bodenverband Hellbach-Conventer Niederung

Vorwort

Im ersten Beteiligungsbericht der Gemeinde Satow wird eine umfassende Information über die Struktur und die mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Gemeinde Satow an Gesellschaften, ihre Aufgaben und den aktuellen Stand der Erfüllung, ihren Beitrag zum Haushalt sowie über ihre Vermögens- und Ertragslage dargestellt. Derzeit beteiligt sich die Gemeinde Satow an einer Gesellschaft unmittelbar und an fünf mittelbar.

Die Beteiligungen der Gemeinde nahmen die ihnen übertragenen Aufgaben im Geschäftsjahr im vollen Umfang wahr.

Mit der Berichtslegung wird die Pflicht gemäß § 73 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der aktuellen Fassung erfüllt. Gemäß § 73 Abs. 3 KV M-V hat die Gemeinde Satow zum Ende eines Haushaltsjahres einen Bericht über die unmittelbaren Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen zu erstellen und diesen Bericht bis zum 30. September des Folgejahres der Gemeindevertretung und der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen.

Gemäß § 61 KV-MV ist ein Gesamtabschluss künftig nur noch für die kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte vorgesehen. Alle anderen Kommunen haben das Wahlrecht zwischen einem Gesamtabschluss und einem Beteiligungsbericht. Die Gemeinde Satow hat sich mit Beschluss des Bürgermeisters vom 17. Dezember 2019 in Verbindung mit der nachträglichen Zustimmung der Gemeindevertretung vom 30. Januar 2020 einstimmig für die Erstellung eines Beteiligungsberichtes entschieden.

Der Beteiligungsbericht dient als Informationsquelle und zeigt, an welchen Gesellschaften und mit welcher Beteiligung die Gemeinde Satow daran beteiligt ist. Darüber hinaus informiert der Beteiligungsbericht über den Geschäftsverlauf, die aktuelle Lage sowie den Ausblick und enthält ausgewählte Kennzahlen über die Vermögens-, Kapital- und Ertragslage der beteiligten Unternehmen des Geschäftsjahres 2022. Eine ausführliche Darstellung erfolgt bei einer Beteiligungsquote ab 20 %.

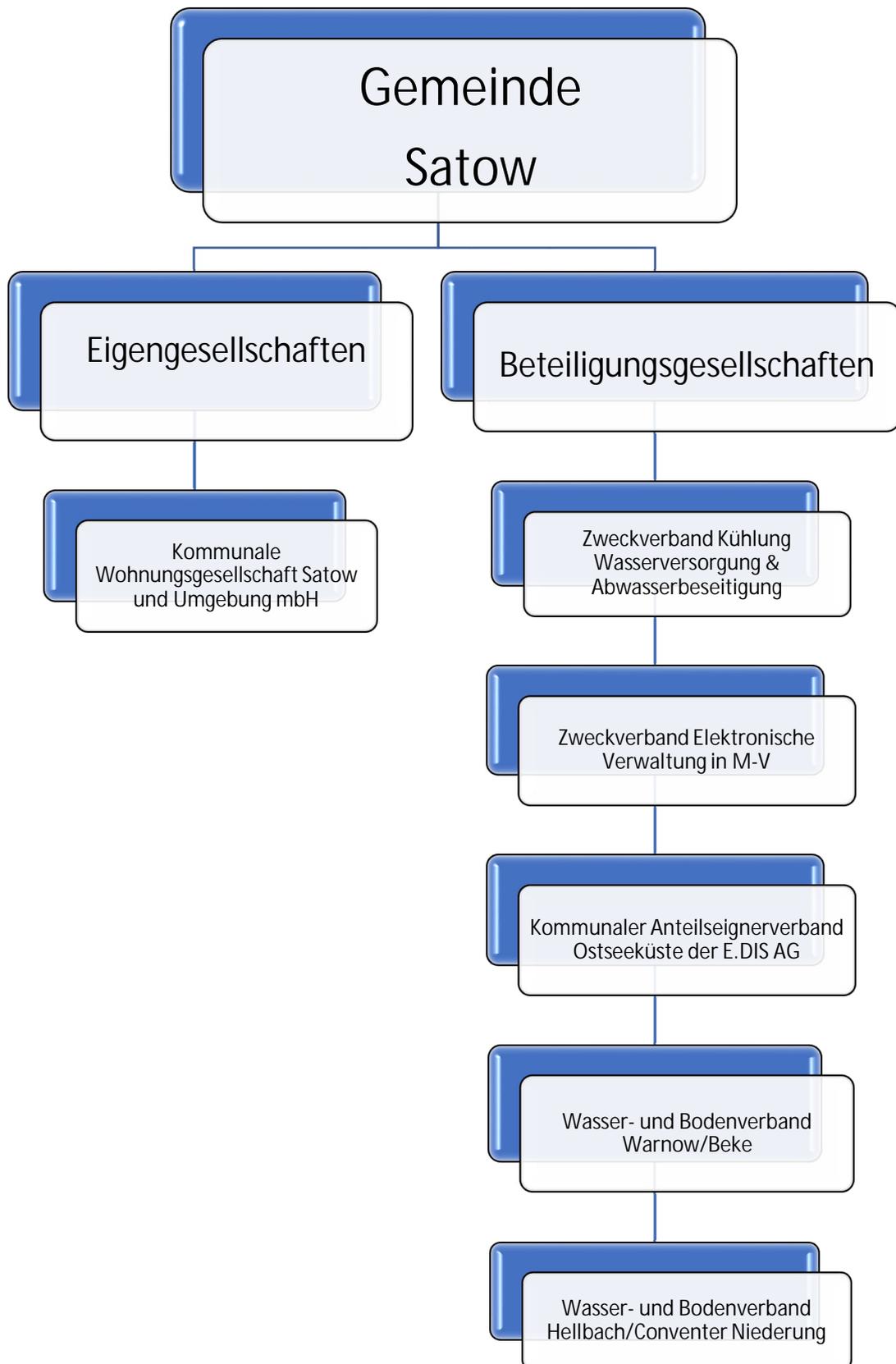
Als Basis für die vorgelegte Berichtserstattung dienen die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2022.

Die Zusammensetzung und Änderungen der Geschäftsführungen und Aufsichtsgremien sowie sonstige Unternehmensänderungen (z.B. ein neuer Gesellschaftsvertrag) wurden bis zum 31.12.2022 berücksichtigt.

Satow, 23.11.2023

Matthias Drese
Bürgermeister

1. Einführung



Gesellschaft	Stammkapital in	Anteile der
	€	Gem. Satow in %
Zweckverband Kühlung Wasserversorgung & <u>Abwasserbeseitigung</u>	1.000.000	8,22
Zweckverband Elektronische <u>Verwaltung in M-V</u>	10.000	0,855
Kommunale Wohnungsgesellschaft <u>Satow und Umgebung mbH</u>	25.000	100
Kommunaler Anteilseignerverband <u>Ostseeküste der E.DIS AG</u>	25.000	0,417
Wasser- und Bodenverband <u>„Warnow-Beke“</u>	-	17,672
Wasser- und Bodenverband Hellbach <u>- Conventer Niederung</u>	-	3,614
Summe	1.060.000	

2. Immobilienwirtschaft

Kommunale Wohnungsgesellschaft Satow und Umgebung mbH

Kommunale Wohnungsgesellschaft Satow
und Umgebung mbH
Kröpeliner Str. 1
18239 Satow
Tel.: 038295/ 78325
E-Mail: info@kwg-satow.de
Homepage: www.kwg-satow.de

Rechtsnatur: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschafter
Gemeinde Satow zu 100%

Gründungsjahr: 1990
Stammkapital: 25.000 EUR
Handelsregister: HRB 7768

Geschäftsführer
Frau Corinna Käker seit Feb. 2020
vorher: Elke Taugerbeck

Aufsichtsrat
Frau Marie Komm, (Vorsitzende), stellvertretende Bürgermeisterin und Kämmerin bis 31.01.2022
Herr Sebastian Bräse, (Vorsitzender), leitender Verwaltungsangestellter seit 01.02.2022
Herr Gerhard Wittenburg, Gemeindevertreter
Herr Bernd Steinbach, Gemeindevertreter

Gesellschafterversammlung
Matthias Drese, Bürgermeister
Erhardt Liehr, Gemeindevertreter
Bernd Steinbach, Gemeindevertreter
Gerhard Wittenburg, Gemeindevertreter
Janó Siepel, Gemeindevertreter
Kay-Uwe Mauck, Gemeindevertreter
Peter Frehse, Gemeindevertreter

Grundlagen der Gesellschaft

Am 15. Juni 1998 wurde die Kommunale Wohnungsgesellschaft Satow und Umgebung mbH mit der Unterzeichnung des Gesellschaftervertrages vor dem Notar gegründet. Vorausgegangen waren die Beschlüsse der Gemeindevertretungen der Gemeinden Satow, Bolkow, Radegast und Reinshagen.

Gesellschaftszweck ist die Förderung der wohnungs- und städtebaulichen Infrastruktur in den Gebieten bzw. Bereichen der Gründergesellschafter.

Im Vertrag über die Zuordnung von Vermögen an die Gesellschaft wurde die Zuordnung von Vermögen (Gebäude und Grundstücke) geregelt. Diesem Vertrag wurde die Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde der Kreisverwaltung Bad Doberan als Aufsichtsbehörde der Gesellschaftergemeinden erteilt.

Ihre Geschäftstätigkeit begann die Gesellschaft am 01.01.1999.

Zum 01.07.2003 hatten sich die Gemeinden Bolkow, Satow, Radegast und Reinshagen aufgelöst und zur Gemeinde Satow zusammengeschlossen. Die Rechtsnachfolge ist im „Vertrag zur Auflösung und Neubildung von Gemeinden“ geregelt.

Die Gemeinde Satow ist seitdem einzige Gesellschafterin. In der Gesellschafterversammlung vom 02.12.2004 wurde ein Aufsichtsrat für die Gesellschaft gewählt. Die Geschäftsordnung wurde am 23.02.2005 beschlossen, so dass der Aufsichtsrat seine Aufgaben wahrnehmen kann.

Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen

In den letzten Jahren wurde dazu übergegangen, Wohnungen bei Neuvermietung komplett zu sanieren, d.h. die Elektroanlagen werden erneuert, die Bäder gefliest und die Innentüren erneuert, sowie die Wände glatt geputzt und weiß grundiert. Die restlichen Böden werden mit CV-Belag verlegt. In diesem Jahr wurden 9 WE auf einen der Zeit entsprechenden Standard gebracht.

In einigen Wohnungen wurden auf Wunsch der Mieter Küchen eingebaut, die aktiviert wurden.

Ziel der Gesellschaft ist es, einen vermietbaren Wohnungsbestand zu erhalten und zu schaffen. In weiter Ferne ist die Schaffung eines attraktiven Wohnungsumfeldes geplant. Der Ablaufplan der größeren Werterhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für die nächsten Jahre steht im Großen und Ganzen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Fassade eines Mehrfamilienhauses saniert.

Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Die wirtschaftliche Lage am Markt ist unsicher, da durch die gestiegenen Baukosten und der sehr hohen Inflation ein deutlicher Rückgang der Bauausführungen und entsprechender Planungen für Sanierungen und Neubau zu verzeichnen ist. Die gestiegenen Materialpreise tragen ebenso dazu bei.

Ziel der Gesellschaft ist es, einen vermietbaren Wohnungsbestand zu erhalten und zu schaffen. In weiter Ferne ist die Schaffung eines attraktiven Wohnumfeldes geplant. Der Ablaufplan der größeren Werterhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen für die nächsten Jahre steht im Großen und Ganzen.

Für den Ort Hohen Luckow sind besondere Anstrengungen notwendig, die aber nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Satow gelöst werden können. Wir planen daher den Abriss eines Bestandsgebäudes, um ein attraktiveres Angebot an Wohnraum zu schaffen.

Das geplante Abrissgebäude ist wirtschaftlich gesehen im schlechten Zustand. Eine Sanierung wäre unrentabel. Mit Erstellung des Lageberichts stand ein eventueller Tausch des Abrissgebäudes mit einem Flurstück in Aussicht.

Der Bereich Produktion/Baureparaturen wird sein Profil in den nächsten Jahren nicht wesentlich ändern.

Die Entwicklung unserer Gesellschaft hängt sehr wesentlich mit den Rahmenbedingungen zusammen, denn wo der Rahmen stimmt (Arbeit, Infrastruktur) suchen Leute auch wieder Wohnungen.

Bei der Wohnungsbelegung ist nach wie vor Sensibilität gefragt, denn soziale Brennpunkte müssen, soweit es geht, vermieden werden.

Weitere Modernisierungsvorhaben werden im Rahmen der Möglichkeiten der Gesellschaft durchgeführt und sollen zu einer Steigerung der Sollmieten führen. Zum 01.01.2021 wurden Mieterhöhungen im gesamten Wohnungsbestand umgesetzt. Im Fokus stehen eine am Bedarf der Mieter orientierte Modernisierung. Die mit der Bestandserhaltung einhergehenden Instandhaltungsaufwendungen werden zukünftig etwa gleichbleiben.

Die weitere finanzielle Entwicklung des Unternehmens wird zum einen maßgeblich von der Höhe der künftigen Aufwendungen für Modernisierung und Instandhaltung und zum anderen von der Entwicklung der Mieteranzahl, sowie den Wohnungsleerständen bestimmt. Im Geschäftsjahr 2022 wird sich die Leerstandssituation im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich nicht wesentlich ändern.

Wir rechnen aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine mit steigenden Preisen bei der Gas- und Energieversorgung. Die Befürchtungen, dass Mieter Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können, sind hoch. Wir rechnen mit hohen Forderungsausfällen.

Dafür haben wir durch den Verkauf eines Mehrfamilienhauses, welches in 2022 veräußert werden soll, einen Puffer geplant, damit es nicht zu Liquiditätsengpässen seitens der KWG Satow kommt.

Eigenkapital

Der Vorschlag der Geschäftsführung ist es den Jahresüberschuss des Jahres 2022 in Höhe von 251 T€ auf neue Rechnung vorzutragen.

Ausführungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist gesund und überschaubar. In der Finanzwirtschaft wird so gearbeitet, dass das Unternehmen liquide ist und seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Die Eigenkapitalquote beträgt 40,58 % (Vorjahr: 41,27 %). Die Anlagenintensität beträgt 87,33 % (Vorjahr: 83,40 %) der Bilanzsumme.

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresgewinn in Höhe von 251 T€ gegenüber einem Jahresfehlbetrag von 91 T€ im Vorjahr erwirtschaftet.

GUV-DATEN

Angaben in TEUR	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung und anderen L.u.L. in TEUR	1.572	1.525	1.367	1.302	1.302
Bestandsveränderungen FE/UE in TEUR	36	-13	54	51	13
Andere aktive Eigenleistungen in TEUR	0	0	0	0	38
Sonstige betriebliche Erträge in TEUR	58	189	18	44	28
Summe der Erträge in TEUR	1.595	1.727	1.439	1.397	1.381
Aufwendungen für bezogene Leistungen in TEUR	504	842	624	761	707
Aufwendungen Personal in TEUR	376	324	292	328	246
Abschreibungen in TEUR	242	246	245	292	221
Sonstige betriebliche Aufwendungen in TEUR	100	149	110	59	63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in TEUR	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen in TEUR	44	50	51	58	62
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	260	-66	-82	-101	82
Steuern vom Einkommen und Ertrag in TEUR	-8	-3	-6	-1	0
Sonstige Steuern in TEUR	-1	-0,5	0,4	-0,5	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag in TEUR	251	-69	-81	-102	82

BILANZDATEN

Angaben in TEUR	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Anlagevermögen in TEUR	5.574	5.734	5.830	5.938	5.878
Immaterielle Vermögensgegenstände in TEUR	5	10	13	2	0
Sachanlagen in TEUR	5.565	5.723	5.817	5.936	5.878
Finanzanlagen in TEUR	4	1	0	0	0
Umlaufvermögen in TEUR	809	1.141	445	392	436
Unfertige Leistungen in TEUR	400	523	445	391	340
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände in TEUR	42	21	10	39	28
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten in TEUR	334	661	28	-38	53
Rechnungsabgrenzungsposten in TEUR	0	0	0	0	15
Summe Aktive	6.383	6.875	6.313	6.330	6.314
Eigenkapital	2.590	2.997	2.928	3.101	3.111
Gezeichnetes Kapital in TEUR	26	26	26	26	26
Rücklagen in TEUR	2.984	2.984	2.984	2.984	2.993
Gewinnvortrag in TEUR	246	90	9	92	10
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in TEUR	181	-69	-81	-1	82
Sonderposten zur Finanzierung des SAV in TEUR	0	0	0	0	0
Rückstellungen in TEUR	25	18	13	13	11
Verbindlichkeiten in TEUR	3.756	3.850	3.355	3.354	3.192
Darlehensverbindlichkeiten in TEUR	3.177	3.349	2.839	2.913	2.601
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in TEUR	3.169	3.335	2.820	2.888	134
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TEUR	10	50	55	7	11
Übrige Verbindlichkeiten in TEUR	168	15	461	434	404
Rechnungsabgrenzungsposten in TEUR	12	10	17	15	42
Summe Passiva in TEUR	6.383	6.875	6.313	6.391	6.314

Finanzielle Kennzahlen

Finanzielle Kennzahlen in %	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Umsatzrentabilität in %	15,93	-4,53	-5,99	-7,76	6,3
Eigenkapitalrentabilität in %	9,67	-3,1	-2,8	-3,4	2,64
Gesamtkapitalrentabilität	4,61	-0,5	-0,5	-0,7	2,28
Eigenkapitalquote	40,58	41,3	46,4	47,1	49,3
Fremdkapitalquote	59,42	59,7	53,6	52,9	50,7
Verschuldungsgrad	146,40	129,40	115,6	112,40	102,98
Anlageintensität in %	87,33	83,40	92	93	93
Anlagendeckung I	46,47	49,6	50,2	50,7	52,93
Anlagendeckung II	103,32	110,4	96,4	96,6	44,25
Liquiditätsgrad I in %		120	10,7	9,2	9,14
Liquiditätsgrad II in %			14,5	68,9	16,55
Liquiditätsgrad III in %		207,8	69,7	61,53	75,17
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in TEUR		302	267	207	244
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		-40	-137	-356	-140
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		289	-207	119	-122

	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020	Ist 2019	Ist 2018
Wohnungen, Anzahl	326	326	326	326	325
Wohnungen, m ²	19640	19640	19640	19.640	20.649
Leerstehende WE am 31.12. Anzahl	28	26	21	25	18
Leerstandsquote WE in %	8,59	7,98	6,44	7,67	5,5
Bewirtschaftete Gewerbeeinheiten	3	3	3	3	4
am 31.12. in %					
Nutzfläche der GE am 31.12. in m ²	129	129	129	129	384
Bewirtschaftete Stellplätze/Garagen Anzahl	48	48	48	46	48
Mitarbeiter (Gesamt) Anzahl	7	7	7	7	7
Mitarbeiter in der Verwaltung Anzahl	2	2	2	2	2
Durchschnittliche Nettokaltmiete EUR/m ² /Monat	4,98	4,86	4,56	4,20	4,62
Instandhaltungsaufwand je m ² /Jahr in EUR	25,60	15,38	12,45	12,64	11,04
Planmäßige lineare Abschreibungen in TEUR	242	246	245	196	221
Betriebsergebnis in TEUR	251	-69	-82	-76	71
Neutrales Ergebnis in TEUR			1	-26	11

Erläuterung der wichtigsten Bilanzkennzahlen

Kennzahl	Erläuterung
Anlagenintensität Formel: $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Die Kennzahl ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Verschuldungsgrad Formel: $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Je niedriger der statische Verschuldungsgrad, desto höher ist die Eigenkapitalfinanzierung. Je höher der statische Verschuldungsgrad, desto mehr Fremdkapital setzt das Unternehmen im Verhältnis zum Eigenkapital ein.
Eigenkapitalquote Formel: $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfähigkeit.
Anlagendeckungsgrad I Formel: $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Es gilt als grundlegende Finanzierungsregel, dass langfristig gebundene Vermögenswerte auch durch langfristige Mittel finanziert werden; die Fristigkeit der Finanzierungsmittel soll der Nutzungsdauer der damit finanzierten Objekte entsprechen. Hieraus wird die Regel abgeleitet, dass zumindest das Anlagevermögen eines Unternehmens langfristig, also durch Eigenkapital zu finanzieren sei. Die Kennzahl Anlagendeckung sagt aus, in welchem prozentualen Umfang diese Regel tatsächlich eingehalten wurde.
Anlagendeckungsgrad II Formel: $\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. FK}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Deckungsgrad II (2. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel)! Deshalb sollte der Deckungsgrad II deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%).
Liquidität 1.-3. Grades 1. Grades: $= \frac{\text{flüssige Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$ 2. Grades: $= \frac{(\text{flüssige Mittel} + \text{Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$ 3. Grades: $= \frac{(\text{flüssige Mittel} + \text{Ford.} + \text{Vorräte}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	I. Sie erlaubt eine Analyse darüber, inwieweit ein Unternehmen seine derzeitigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen allein durch seine liquiden Mittel erfüllen kann. Diese „Barliquidität“ sollte zwischen 5% und 10% sein, um kurzfristige Verbindlichkeiten schnell bedienen und den Skontoabzug nutzen zu können. II. Sie ist ein Maß dafür, ob ein Unternehmen in der Lage ist, seine kurzfristigen Verbindlichkeiten zu

	<p>bezahlen. Bei einem Wert kleiner als 100%, wird ein Teil der kurzfristigen Verbindlichkeiten nicht durch kurzfristig zur Verfügung stehendes Vermögen gedeckt. Dadurch kann ein Liquiditätsengpass entstehen. Die Liquidität 2. Grades sollte daher zwischen 100% und 120% liegen. Liegt sie darunter deutet dies auf Probleme bei der Wertschöpfung, eine Fehlkalkulation der Produkte oder eine zu hohe Lagerhaltung von Halb- und Fertigerzeugnissen hin, weil diese noch nicht verkauft werden konnten.</p> <p>III. Sie gibt an, zu welchem Anteil das kurz- und mittelfristige Fremdkapital durch das Umlaufvermögen gedeckt ist. Die Liquidität 3. Grades sollte immer zwischen 120% und 150% liegen. Ist sie kleiner als 100% muss unter Umständen ein Teil des Anlagevermögens verkauft werden, um die Lieferanten bezahlen zu können. Auch deutet ein so geringer Wert auf Probleme bei der Preisgestaltung hin. Ein Wert über 150% hingegen deutet oft auf Probleme einer überhöhten Lagerhaltung hin, welche zu viel Kapital bindet.</p>
<p>Umsatzrentabilität Formel: $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$</p>	<p>Der Betriebserfolg wird hier am Geschäftsumfang, nämlich der Umsatztätigkeit, gemessen. Die Umsatzrentabilität (auch Gewinnspanne) gehört damit zu den wichtigsten Kennzahlen für die Beurteilung der Ertragskraft.</p>
<p>Eigenkapitalrentabilität Formel: $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$</p>	<p>Die Kennzahl gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>
<p>Gesamtkapitalrentabilität Formel: $\frac{(\text{Jahresüberschuss nach Steuern} + \text{Zinsaufwand}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$</p>	<p>Sie zeigt an, welche Rendite das im Unternehmen gebundene Kapital erbracht hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwandes wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert. Die Kennzahl bietet so vor allem im Branchenvergleich eine gute Grundlage zu einer von der Kapitalstruktur unabhängigen Beurteilung der Ertragskraft.</p>
<p>Kostendeckung Formel: $\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$</p>	<p>Die Kennzahl gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.</p>
<p>Cash-Flow Formel: Jahresüberschuss + Abschreibungen</p>	<p>Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres,</p>

<p>+ - Änderung der langfristigen Rückstellungen</p>	<p>dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, zur Schuldentilgung oder für Gewinnausschüttungen für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p>
--	--

3. Ver- und Entsorgung

Zweckverband Kühlung Wasserversorgung & Abwasserversorgung

Zweckverband Kühlung
Wasserversorgung & Abwasserversorgung
Am Kammerhof 4
18209 Bad Doberan
Tel. 038203/ 713-0
E-Mail: service@zvk-dbr.de
Homepage: www.zvk-dbr.de

Rechtsnatur: Körperschaft des öffentlichen
Rechts ohne Gebietshoheit

Gründungsjahr: 1991
Stammkapital: 1.000.000
Handelsregister: HRA 2491

Geschäftsführer:
Herr Frank Lehmann

Mitglieder Vorstand:
Vorsitzende/r
Herr Roland Dethloff
Stv. Vorsitzende/r
Herr Matthias Drese

Zweckverband Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)

Zweckverband Elektronische Verwaltung in
Mecklenburg-Vorpommern (eGo-MV)
Eckdrift 103
19061 Schwerin
Tel.: 0385/ 7733470
Sitz: Schwerin

Rechtsnatur: Körperschaft des öffentlichen
Rechts ohne Gebietshoheit
(Zweckverband)

Gründungsjahr: 2006
Stammkapital: 10.000 EUR

Verbandsvorsteherin:
Frau Nicole Kuprat
stellv. Verbandsvorsteher:
Herr Dr. Reiner Stöhring, 1. stellv.
Bürgermeister Gemeinde Feldberger
Seenlandschaft
Herr Steffen Jahnke, IT-Administrator der
Stadt Grevesmühlen

Kommunaler Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG

Kommunaler Anteilseignerverband
Ostseeküste der E.DIS AG
c/o Städte- und Gemeindetag M-V
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin
Tel.: 0385/ 3031224
Sitz: Sanitz

Rechtsnatur: Körperschaft des öffentlichen
Rechts ohne Gebietshoheit
(Zweckverband)

Gründungsjahr: 1995
Stammkapital: 25.000 EUR

Geschäftsführung:
Herr Klaus-Michael Glaser
Verbandsvorsteher:
Herr Heiko Schütze
stellv. Verbandsvorsteher:
Herr Alexander Benkert
Herr Enrico Bendlin

Wasser- Bodenverband „Warnow- Beke“

Wasser- Bodenverband
„Warnow- Beke“
Neukirchner Weg 27
18246 Jürgenshagen
Tel.: 038466/ 20240
E-Mail: wbv_warnow-beke@t-online.de
Homepage: www.wbv-warnow-beke.de

Rechtsnatur: Körperschaft des öffentlichen
Rechts ohne Gebietshoheit

Gründungsjahr: 1992
Stammkapital: nicht erforderlich
Handelsregister: nicht erforderlich
da per Gesetz gegründet

Geschäftsführung:
Herr Rüdiger Barz

Verbandsvorsteher:
Herr Michael Constien
stellv. Verbandsvorsteher:
Herr Rainer Tschirner

Wasser- und Bodenverband „Hellbach – Conventer Niederung“

Wasser- und Bodenverband
„Hellbach - Conventer Niederung“
Wismarschestr. 51
19236 Kröpelin
Tel.: 038292/ 7326
E-Mail: wbv-kroepelin@wbv-mv.de
Homepage: <https://www.wbv-hellbach.de>

Rechtsnatur: Körperschaft des öffentlichen
Rechts ohne Gebietshoheit

Gründungsjahr: 1992
Stammkapital: nicht erforderlich
Handelsregister: nicht erforderlich
da per Gesetz gegründet

Geschäftsführung:
Herr Marco Schreiber

Verbandsvorsteher:
Herr Detlef Kurreck
stellv. Verbandsvorsteher:
Herr Henno Arndt